



## 1. Kostenentwicklung

Der BGL hat seine Tabellen zur Kostenentwicklung fortgeschrieben. Berücksichtigt wird die Entwicklung bis Oktober 2010 endgültig. Die Tabellen gibt es in der Verbandsgeschäftsstelle bzw. können von der Verbandshomepage (unter Downloads) heruntergeladen werden.

## 2. Änderung der Mauthöheverordnung/Keine Erhöhung der Mautsätze für Euro III-Fahrzeuge

Mit der am 13.12.2010 im Bundesgesetzblatt veröffentlichten „Zweite Verordnung zur Änderung der Mauthöheverordnung“ wird die Zusage des Bundesverkehrsministers umgesetzt, die bereits festgeschriebene Anhebung der Mautsätze für Euro III-Fahrzeuge zum 1. Januar 2011 rückgängig zu machen. Formal wurden in der Mauthöheverordnung im § 1 Abs. 1 und 2 die Mautsätze herausgenommen, die ab dem 01.01.2011 gelten sollten. Alle übrigen Bestimmungen blieben unverändert. Damit bleiben die derzeitigen Mautsätze auch über den 01.01.2011 hinaus gültig.

## 3. Steuerliches Reisekostenrecht: Für 2011 keine neuen Auslandspauschbeträge

Die vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) herausgegebene Übersicht der Auslandspauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen (Spesen) und Übernachtungskosten vom 01.01.2010 gilt auch 2011 fort.

## 4. Fahrtenbuchauflage nach § 31a StVZO

In einem Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Sachsen hat sich ein Transportunternehmen erfolgreich gegen die Auflage einer sächsischen Verwaltungsbehörde gewehrt, für alle Firmenfahrzeuge Fahrtenbücher nach § 31a StVZO zu führen, weil der Fahrer eines **Firmen-Pkw** mit einer um knapp 60 km/h überhöhten Geschwindigkeit geblitzt wurde und im anschließenden Ordnungswidrigkeitenverfahren nicht ermittelt werden konnte. Das OVG Sachsen hielt die Anordnung zur Führung von Fahrtenbüchern für sämtliche Fahrzeuge des Unternehmens für unverhältnismäßig. Das Urteil (Az: - 3 A 176/10 -) kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 5. Gesetz für bessere Beschäftigungschancen am Arbeitsmarkt

### hier: ältere Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer

Die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für ältere Menschen werden durch das Beschäftigungschancengesetz verlängert. Nähere Einzelheiten können bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 6. Frankreich/Italien: Neue Tarife für den Fréjus- und Mont-Blanc-Tunnel ab 01.01.2011

Die Gebühren für die Benutzung des Fréjus- und Mont-Blanc-Tunnels wurden zum 01.01.2011 erhöht. Die aktuellen Tunneltarife können bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 7. Österreich: Lkw-Fahrverbot auf der B148 Altheimer Straße

Mit V.V. aktuell Nr. 47 vom 15.12.2010 informierten wir über die Einführung eines Lkw-Fahrverbotes auf der österreichischen B148 Altheimer Straße ab 15. Dezember 2010. Zwischenzeitlich liegt der Verordnungstext der Bezirksmannschaft Braunau am Inn vor. Daraus können die Ausnahmeregelungen von dem Fahrverbot entnommen werden. Er kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 8. Österreich: Sektorales Fahrverbot auf der Inntalautobahn

In der Rechtssache C-28/09 Europäische Kommission gegen Republik Österreich vor dem EuGH liegen jetzt die Schlussanträge der Generalanwältin vor. Die Generalanwältin kommt zu dem Ergebnis, dass das sektorale Fahrverbot auf der Inntalautobahn eine Beschränkung der Freiheit des Warenverkehrs darstellt und daher vertragswidrig ist. Sie empfiehlt dem Gerichtshof, die Republik Österreich wegen Verstoßes gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 28 und 29 des EG-Vertrages zu verurteilen. Sollte der Gerichtshof wie üblich dem Votum der Generalanwältin folgen, wäre die Republik Österreich auch beim zweiten Versuch, ein sektorales Fahrverbot auf der Inntalautobahn durchzusetzen, gescheitert. Wir werden Sie über den Fortgang des Verfahrens auf dem Laufenden halten.

## 9. Kabotagebegrenzung für Bulgarien und Rumänien

Ein aktueller Überblick der Europäischen Kommission, welche Mitgliedsstaaten durch bilaterale Vereinbarungen ihre nationalen Verkehrsmärkte für Anbieter aus Rumänien und Bulgarien geöffnet haben, kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden. Der Zugang zu den „großen“ nationalen Verkehrsmärkten wie Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien bleiben den Unternehmen aus Bulgarien und Rumänien weiterhin verwehrt.